



Vorlage an die
Stadtverordnetenversammlung

Drucksache	
- öffentlich -	
DS-447/21-26	
Datum	11.07.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	18.07.2023	beschließend
Sozial-, Integrations- und Jugendausschuss	19.09.2023	beschlussempfehlend
Haupt- und Finanzausschuss	26.09.2023	beschlussempfehlend
Stadtverordnetenversammlung	05.10.2023	beschließend

Betreff:

Spende an die Hospizstiftung Groß-Gerau

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

Beschlusstext:

A. Kenntnisnahme

Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. der Kreis Groß-Gerau als einziger Kreis in Hessen über kein Hospiz zur Versorgung schwerstkranker Menschen verfügt.
2. die Hospizstiftung Groß-Gerau die Realisierung eines Hospizes im Kreis anstrebt.
3. die Finanzierung des Projektes ausschließlich über Spendengelder gelingen soll.
4. die Stadt Groß-Gerau 10.000 € gespendet hat.
5. der Bürgermeister von Büttelborn angeregt hat, das alle Kreiskommunen diese Möglichkeit prüfen.

B. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

1. die Stadt Rüsselsheim am Main Gelder in Höhe von 10.000 € an die Hospizstiftung zwecks Realisierung eines Hospizes im Kreis Groß-Gerau spenden wird. Die Deckung erfolgt über das Sachkonto 7290200 (Förderung Asyl und Soziales) im Produkt 050040000 (Verwaltung soziale Leistungen) vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung 2023.

Begründung:

A. Ziel

Ziel ist es, die Errichtung eines stationären Hospizes im Kreis Groß-Gerau zu unterstützen. Schwerstkranken Menschen soll somit ein Ort geboten werden, an dem sie bis zuletzt würdevoll leben können und ihre Angehörigen Trost sowie professionelle Beratung erhalten.

B. Ausgangslage

Die Gemeinnützige Hospizstiftung Groß-Gerau wirbt seit ihrer Gründung im Jahr 2021 für die Errichtung eines stationären Hospizes als palliatives Kompetenzzentrum im Kreis Groß-Gerau. Damit soll eine Versorgungslücke am Ende des Lebens Betroffener geschlossen werden. In Hessen ist der Kreis Groß-Gerau der Einzige, in welchem ein solches Angebot nicht zur Verfügung steht.

Die Idee zur Errichtung eines stationären Hospizes wurde von Seiten der Stiftung erfolgreich mittels Öffentlichkeitsarbeit und verschiedener Veranstaltungen bekannt gemacht. Die Unterstützung in der Bevölkerung für das Projekt sei deutlich spürbar, dies lässt sich auch an den bereits gesammelten Spenden in Höhe von über 400.000 € ablesen.

Zuletzt spendete die Kreisstadt Groß-Gerau eine Summe in Höhe von 10.000 € an die Hospizstiftung, sofern das Projekt in Groß-Gerau realisiert werde. Als Wunschstandort der Stiftung wird ein ausgewiesenes Baufeld in der Nähe der Kreisklinik genannt. Die Baukosten für das Hospiz werden auf rund 10 Millionen Euro prognostiziert. Als Ziel der Realisierung wird das Jahr 2025 anvisiert.

Eine weitere Option, welche derzeit vom Vorstand der Hospizstiftung geprüft wird, ist die Anmietung von Räumlichkeiten, um dem schwierigen Bauumfeld in Form steigender Bau- und Finanzierungskosten zu entgehen.

C. Problem

Das Ziel, das Hospiz bis zum Jahr 2025 zu realisieren, erscheint trotz der hohen Spendenbereitschaft in der Bevölkerung vor dem Hintergrund der prognostizierten Baukosten i.H.v. 10 Mio. € kaum erreichbar.

D. Lösung

Die Stadt Rüsselsheim am Main signalisiert ihre Unterstützung für das Projekt mittels finanzieller Beteiligung in Form einer Spende in Höhe von 10.000 € an die Hospizstiftung Groß-Gerau, analog zum Vorgehen der Kreisstadt Groß-Gerau.

E. Kosten und Finanzierung

Die Deckung der Spendensumme in Höhe von 10.000 € erfolgt auf dem Sachkonto 7290200 (Förderung Asyl und Soziales) im Produkt 050040000 (Verwaltung soziale Leistungen) vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung 2023.

Rüsselsheim am Main, den 18.07.2023

Udo Bausch
Oberbürgermeister